

LESERBRIEF

Bürgerinitiative „Erhaltet Hunteburg“:



Glaubwürdigkeit verspielt

Jetzt kommt die Wahrheit ans Licht

Auf unsere Anfrage vom 29.08.2011 teilte uns Bürgermeister Goedejohann (CDU) mit, „ dass der Tränkewall sowohl auf die Dammer Straße als auch auf den Rüschemdorfer Damm im Gebiet der Gemeinde Bohmte mündet“!

Was bedeutet diese Aussage?

„Bisher hat Bürgermeister Goedejohann (CDU) in allen Sitzungen und Veranstaltungen mitgeteilt, dass diese Trasse nicht ausgebaut werden kann, weil drei Landkreise und zwei Bundesländer betroffen

sind, eine unrealistische und unüberwindbare Situation.

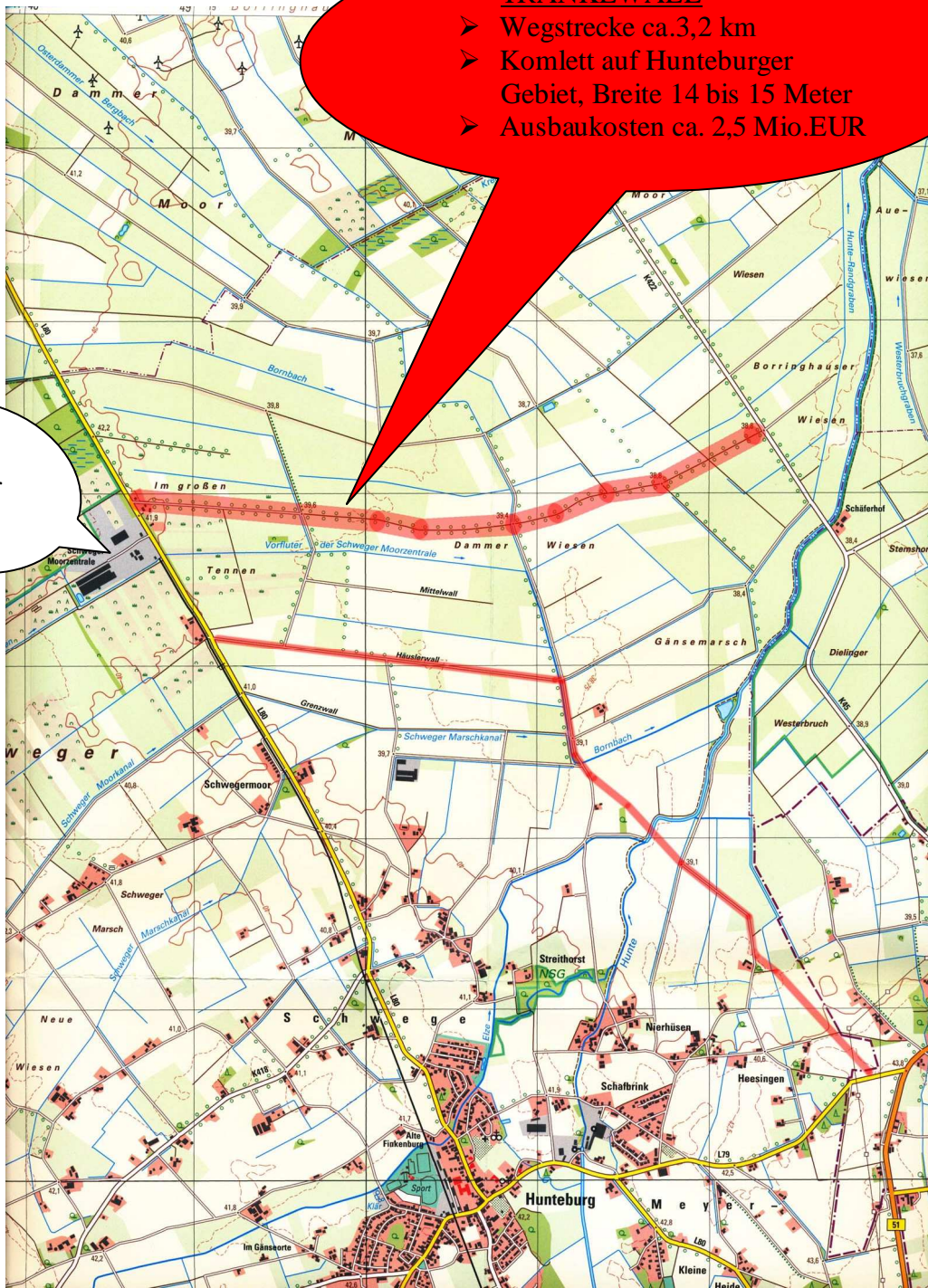
Der Tränkewall ist eine Trasse von 14 – 15 Meter Breite und 3,2 km Länge. Er befindet sich komplett auf Hunteburger Gebiet. Nach vorheriger zustimmender Beschlussfassung in unserem Orts- und Gemeinderat kann diese **realistische Trasse**, wenn ca. 2,5 Millionen € zur Verfügung stehen, **ohne** Zustimmung anderer Kreise und Länder umgehend ausgebaut werden. Außerdem werden hier **keine neuen Betroffenenheiten** geschaffen. Unter Bürgermeister Goedejohann (CDU) wurden Verkehrsstudien und die Ortsteilwerkstatt Hunteburg in Auftrag gegeben. Für die Alibi-Veranstaltung Ortsteilwerkstatt wurden alleine zig Tausende von € ausgegeben. Der Tränkewall wurden nie in Betracht gezogen, obwohl hier alle Kriterien zutreffen, die der Bürgermeister aufgestellt hat: „Realistisch“, „keine neuen Betroffenenheiten“, „preisgünstig“, weil kurz und auf Gemeindegebiet. Warum wurden diese Tatsachen verschwiegen?

Auf der Veranstaltung der Kolpingsfamilie in Hunteburg äußerte sich Bürgermeister Goedejohann (CDU) zum Thema **Kiesabbau**. Abweichend vom gefassten Ratsbeschluss brachte er zum Ausdruck, dass bereits die Umgestaltung der Straßeneinmündungsbereiche ausreichen würde, um den Kiesabbau zu ermöglichen. Diese Äußerung stellt einen klaren Wortbruch zum gefassten Ratsbeschluss dar. Der Ratsbeschluss lautet klar und unzweideutig, dass der Kiesabbau erst nach Fertigstellung aller Dorferneuerungsmaßnahmen erfolgen darf!

Wessen Interessen vertritt ein Bürgermeister, der versucht, realistische Möglichkeiten zur Entlastung der Bürger zu verhindern und dabei die Fakten verschleiert? Wer so handelt verspielt seine Glaubwürdigkeit bei den Bürgern!

Es muss sich was ändern in unserer Gemeinde!

Gehen Sie am 11. September zur Wahl und nutzen Sie Ihr Stimmrecht!



TRÄNKEWALL

- Wegstrecke ca.3,2 km
- Komlett auf Hunteburger Gebiet, Breite 14 bis 15 Meter
- Ausbaurkosten ca. 2,5 Mio.EUR

Torfwerk Schweger Moor

Für die Bürgerinitiative
Irmgard Middelberg-Handler
www.erhaltet-hunteburg.de

